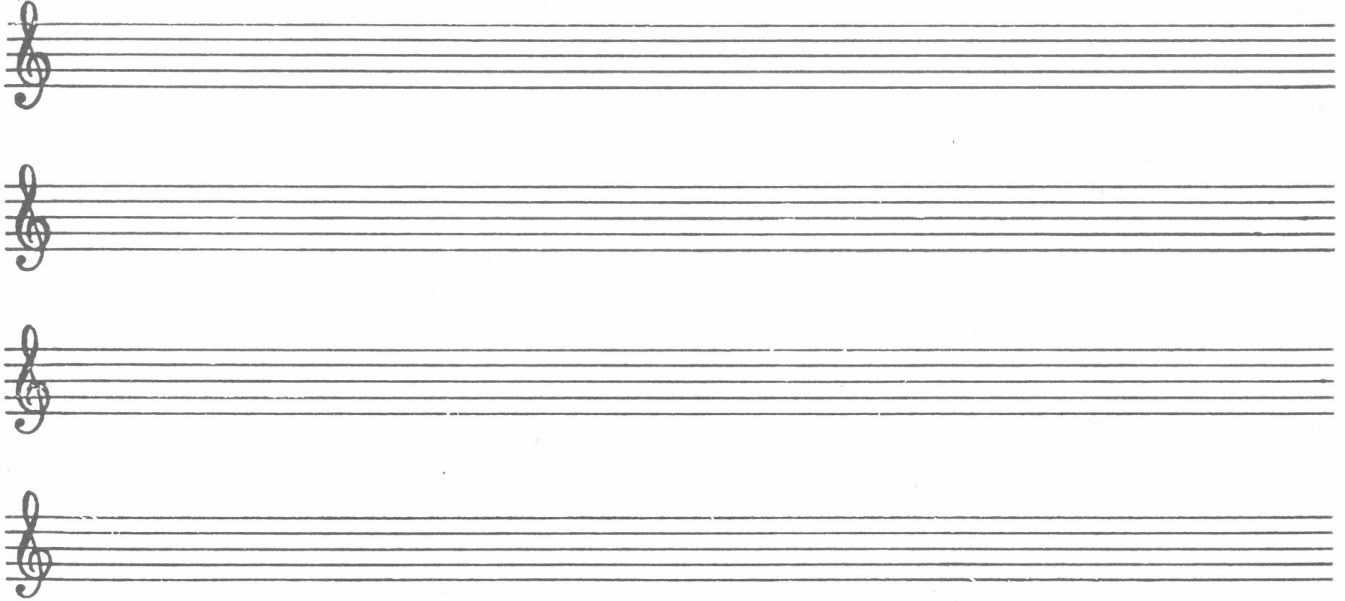


Ostern:
Stroh sammeln

W 8777

Brün
Kr. Wenden



Hat man in Brün am Karsamstag mit Hilfe der Knaben des Dorfes abends das Osterfeuer bereitet, so ziehen am Osternachmittag die Knaben durchs Dorf und sammeln als Lohn für ihre Hilfe Eier ein, aus welchen sie sich am Abend Pfannekuchen backen lassen. Desgleichen sammeln sie Stroh ein für das Osterfeuer. Jeder Bauer muß ein Bund Stroh abgeben. Tat er es nicht, dann sangen die Knaben ihm - so war es früher - ein Warnliedchen:

"Sträuh, Sträuh, Sträuh!
Süß küm^{me}t de Franzäus
un niemt et äü (euch)!",

womit auf die Franzosenzeit angespielt wird, in der man versucht hatte, die Osterfeuer zu verbieten!

Mitgeteilt von Fried. Wilh. Kroes, Dortmund, Ms. 5831 zu Frage-
liste 19: Karwoche und Osterfest, S. 7, (1976).

s. auch W 8778.

fs. X

Westfälisches Volksliedarchiv
Münster (Westf.)